

Aktuelles aus der Gartenstadt



Mitgliedersprechstunden finden wieder statt

Unter Einhaltung der Hygieneregeln bietet der Vorstand wieder Mitgliedersprechstunden an. Die nächsten Termine:

Mi 22.07.2020
Mi 16.09.2020
Mi 21.10.2020

jeweils 15:30 - 17:30 Uhr.
Wir bitten um telefonische Anmeldung.

Auswirkungen der Corona-Pandemie

Natürlich macht das neuartige Corona-Virus auch vor der Gartenstadt nicht halt. Wir sind in vielfältiger Weise davon betroffen. Auch in „Aktuelles“ wollen wir deshalb auf einige wichtige Punkte für Sie hinweisen:

• Wir sind weiter für Sie da!

Aber es besteht ein eingeschränkter Geschäftsbetrieb zum Schutze unserer Besucher sowie unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für unumgängliche Termine in unserem Büro bitten wir weiterhin um Terminvereinbarung.

• Spareinrichtung

Gerne beraten wir unsere Sparer - auch zu unseren neuen Sparprodukten - telefonisch und per E-Mail. Nutzen Sie am besten diese

Möglichkeiten der persönlichen Kontaktaufnahme. Zudem bitten wir darum, auf bare Ein- und Auszahlungen zu verzichten.

• Wohnungsbewerbungen

Die wöchentlichen Wohnungsbewerbungssprechstunden können leider wegen der erfahrungsgemäß hohen Anzahl an Interessenten weiterhin nicht stattfinden. Bewerbungen von Wohnungssuchenden können vorerst auch per E-Mail erfolgen. Bitte informieren Sie sich über die aktuelle Entwicklung auf unserer Website.

• Sicheres Wohnen bei der Gartenstadt Nürnberg eG

Für unsere Nutzer und Nutzerinnen gilt: Keiner muss sich in dieser herausfordernden Situation der Corona-Krise Sorgen machen, seine Wohnung zu verlieren. Die Gartenstadt Nürnberg eG hilft mit individuellen Lösungen für besonders Betroffene. Wer in den nächsten Wochen coronabedingte Einkommensverluste zu beklagen hat, sollte sich im Falle von Zahlungsschwierigkeiten bei der Nutzungsgebühr frühzeitig an uns wenden, um gemeinsam die bestmögliche Lösung zu finden. Hier kommt es darauf an, dass sich im Sinne der genossenschaftlichen Solidarität nur diejenigen

melden, die auch tatsächlich finanziell betroffen sind. Wer wegen der Corona-Pandemie finanzielle Einschnitte erleidet, sollte prüfen, ob Anspruch auf Sozialleistungen besteht. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

• Vertreterversammlung

Leider können wir an dieser Stelle nicht über unsere jährlich regelmäßige Ende Mai bzw.

Anfang Juni stattfindende Vertreterversammlung berichten. Wir mussten diese bis auf weiteres verschieben.

• Mitgliedersprechstunden

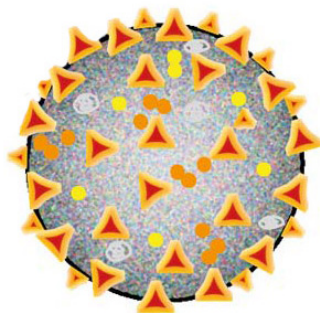
Seit März fanden keine Sprechstunden mit dem Vorstand mehr statt. Mit dem ersten Termin am 22.07.2020 möchten wir diese wieder aufnehmen. Weitere Termine sind der 16.09.2020 und der 21.10.2020. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Daten auf unserer Website.

Unsere dringende Bitte: Melden Sie sich telefonisch an und kommen Sie maximal zu zweit. In unserem Büro besteht die Pflicht, eine Mund- und Nasenbedeckung zu tragen.

• Schadensmeldungen & Reparaturaufträge

Reparaturaufträge können Sie auf unserer Startseite im Internet unter „SERVICE / MELDUNG“ per E-Mail beauftragen. Bei einem Reparaturauftrag beachten Sie bitte Folgendes:

- Weisen Sie bei Terminabsprachen darauf hin, wenn Sie oder in Ihrem näheren Umfeld Personen erkrankt sind. Bitte teilen Sie auch einen Verdachtsfall auf Corona bei Ihnen oder in Ihrem näheren Umfeld mit.
- Bitte räumen Sie bereits vor dem Eintreffen des Handwerkers das für den Handwerker nötige Arbeitsumfeld frei.
- Bitte halten Sie zu den Handwerkern immer ausreichend Abstand (mindestens 1,5 - 2 m).
- Verlassen Sie bitte den Raum, in dem der Handwerker mit Arbeiten beschäftigt ist.
- Halten Sie bitte die Husten- und Niesetikette ein.
- Lüften Sie den Raum nach Abschluss der Arbeiten.



- **Duldung von Gefahr abwendenden/ Notmaßnahmen und sicherheitsrelevanten Arbeiten in der Wohnung**

Die Mängelbeseitigung, die eine Gefahr für die Bewohner oder das Gebäude darstellen (z.B. Wasserschaden) ist vom Nutzer auch in Corona-Zeiten generell zu dulden. Das gilt auch für entsprechende Arbeiten des Kaminkehrers.

- **Aufzugsnutzung**

Es empfiehlt sich dringend, den Aufzug nur alleine bzw. gemeinsam von Personen aus dem gleichen Haushalt zu nutzen.

Gestaltung und Pflege von Haus- und Wohnungsgärten

Für uns ein immergrünes Thema: Die Gestaltung und Pflege unserer Haus- und Wohnungsgärten. Vorweg: Die allermeisten Gärten sind von den Nutzern wunderbar grün angelegt und gepflegt. Streift man durch die Anlagen ist man immer wieder von der Vielfalt und der Kreativität überrascht, mit der man einen naturnahen und auch pflegeleichten Garten schaffen kann. Es gibt aber aus unserer Sicht auch ein paar unschöne „Trends“ zu beobachten.

„**Vorgärten des Grauens**“ betitelt die „Zeit“ die seltsame Mode, Vorgärten mit Kies, Schotter oder Rindenmulch aufzufüllen und statt Grünpflanzen allenfalls ein armeseliges japanisches Topfgewächs aufzustellen. Zum Glück ist diese Modetorheit, die von der Genossenschaft nicht gewünscht wird, wieder auf dem Rückzug. Immer mehr Menschen verstehen, dass ein steriler, pflegeleichter Garten nicht dazu beiträgt, für Insekten und Kleinlebewesen Lebensraum und Nahrungsangebote zu schaffen.

- **Wir sind die Gartenstadt**

Bitte beachten Sie bei der Gartengestaltung unsere geltenden Gartenrichtlinien. Insbesondere bei baulichen Änderungen im Garten durch den Nutzer bedarf es der vorherigen Zustimmung der Gartenstadt als Vermieterin. Bei Nichtbeachtung liegt ein Verstoß gegen den Nutzungsvertrag vor.



So soll es sein: Blütenpracht in den Mietergärten an der Julius-Loßmann-Straße

Damit die **Gartenstadt** auch weiterhin die Gartenstadt bleibt, appellieren wir an Sie, einen naturnahen Garten zu gestalten. Für Sie selbst als grünen Erholungsort, für uns alle zur Verbesserung des Mikroklimas in der Stadt sowie für die Bienen, Insekten und Vögel. Besonders bienen- und schmetterlingsfreundliche Blumen sind beispielsweise Ringelblume, Kornblume, Kapuzinerkresse, Mohn- und Sonnenblume. Auf den Internetseiten des BUND gibt es einige Anregungen für eine umweltfreundliche Gartengestaltung.

- **Regeln für laute Gartenarbeiten**

Von allen zu beachten ist die bundesweite **Geräte- und Lärmschutzverordnung**.

Diese erlaubt grundsätzlich laute Gartenarbeiten (z.B. Rasenmäher) in Wohngebieten werktags von 7.00 bis 20.00 Uhr. Für besonders lärmende Geräte und Maschinen (z.B. Laubbläser) ist der Betrieb weiter eingeschränkt auf die Zeiten von 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Für unsere Nutzerinnen und Nutzer gilt es aber, zusätzlich die **Hausordnung** zu beachten. Diese schreibt eine **Mittagsruhezeit** von **13:00 bis 15:00 Uhr** und eine **besondere Ruhezeit** ab **22.00 Uhr** vor. **Sonn- und feiertags** ist **ganztagig** Ruhe zu halten. In diesen Zeiten dürfen von unseren Nutzern generell keine die Ruhe der Nachbarn störende Arbeiten im Garten ausgeführt werden. Unsere Hausordnung ist unabhängig von der Geräte- und Lärmschutzverordnung zu beachten. Verstöße gegen die Hausordnung stellen Verstöße gegen den Nutzungsvertrag dar.

Für eine gute Nachbarschaft aber viel wichtiger sind die ungeschriebenen Regeln der gegenseitigen Rücksichtnahme. Dass diese für unsere Nutzerinnen und Nutzer ganz überwiegend selbstverständlich sind, nämlich lärmende Arbeiten auf eine Mindestmaß zu reduzieren und diese auf sozialverträgliche Zeiten - gerne auch in Absprache mit dem Nachbarn - zu beschränken, sehen wir an der sehr geringen Zahl von Beschwerden, die bei uns eingehen.

- **Badepools**

Pools für Kinder können aufgestellt werden mit einem Durchmesser von ca. 2,00 m und einem Fassungsvermögen von max. 1.000 Liter. Umwälzanlagen oder Sprudler dürfen nicht verwendet werden. Auf die Beigabe von Chlor oder anderen Chemikalien ist zu verzichten.

- **Pflege der Gartenwege**

Eines unserer Gartenstädter Markenzeichen sind die „Gängla“, die sich durch die Gartenanlagen schlängeln. Nicht zuletzt liegt ihr besonderer Charme darin, dass hier das eine oder andere Gräschen und Pflänzchen wächst und sie eben nicht wie geschleckt, sondern wie „Mistwege“ aussehen. Aber auch die Gängla müssen gepflegt und gesäubert werden.

Da die Pflege den Nutzerinnen und Nutzern obliegt, sorgen Sie bitte dafür, dass die Wege ungehindert nutzbar sind. D.h. im Wesentlichen hineinragende Zweige von Hecken oder Bäumen sowie allzu wild wucherndes Unkraut sind als Hindernisse zu beseitigen.

• **Gestaltung und Pflege unserer gemeinschaftlichen Grünanlagen**

Auch für unsere gemeinschaftlichen Grünflächen wollen wir auf naturnähere Gestaltung und Pflege achten. Wir planen, unser Mähkonzept dem Erhalt der Artenvielfalt anzupassen und zumindest einen Teil unserer Rasenflächen deutlich seltener als bisher zu mähen. Das Anlegen von Blühwiesen wird zu diesem Konzept gehören. Also bitte nicht wundern, wenn Rasenflächen auf den ersten Blick etwas „verwildert“ aussehen.

Kultur in Coronazeiten - Back to Live

Lichtblicke in Corona-Zeiten bot die Stadt Nürnberg ihren Bürgern durch die Aktion „Back to Live“. Um der regionalen Künstlerszene unter die Arme zu greifen, initiierte das Kulturreferat Hinterhofkonzerte mit Kurzauftritten von Künstlern für die jeweiligen Anwohner. Im Juni fanden Veranstaltungen in unseren Anwesen in der Innenstadt - Rosental/Schmausengasse - und an zwei Orten in der Gartenstadt - Nähe Steinerne Brücke und auf der Festwiese - statt. Hier sorgte das Michael Kusche Trio für bluesige Unterhaltung. Dass „Social Distancing“ eingehalten wurde, zeigt unser Foto.

Neubau „Reichswald-Winkel“

Unser Neubau Franz-Reichel-Ring 88 - 92 ist fertiggestellt. Die drei Häuser in Langwasser mit insgesamt 75 Wohnungen und einer Tiefgarage wurden in Abschnitten zwischen Mai 2019 und April 2020 bezogen.

Trotz der erheblichen coronabedingten Erschwernisse konnten wir Mitte April 2020 alle 28 Wohnungen im Haus 3 planmäßig an ihre Erstnutzer übergeben. Unsere Mitarbeiterinnen und die einziehenden

Mitglieder zeigten großes Verständnis und enormen Einsatz bei der unkonventionellen Abwicklung, die zum Gelingen der Aktion wesentlich beitrugen. Herzlichen Dank dafür.

Erfreulich für die Genossenschaft: Die kalkulierten Baukosten wurden nicht nur eingehalten, sondern leicht unterschritten. Was für die lange Bauphase und in Zeiten galoppierender Baupreise außergewöhnlich ist.

Großsanierung an der Festwiese



Unser Neubau / Ein Hingucker

In den letzten Ausgaben von „Aktuelles“ informierten wir laufend über die Entwicklung der geplanten Großsanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen der Anwesen rund um die Festwiese Armin-Knab-Str. 6 -12 und Karl-Rorich-Str. 6 - 12. Die Planungen schreiten weiter voran. Insgesamt werden 130 Bestandswoh-

nungen grundlegend saniert und umgebaut sowie neue Wohnungen durch Aufstockung errichtet. Am Ende der für 2021 – 2026 geplanten Gesamtmaßnahmen werden voraussichtlich 159 zeitgemäße und weitgehend barrierefrei zugängliche Wohnungen entstanden sein. Unser Ziel ist, zukunftsfähigen Wohnraum zu bezahlbaren Mieten zu schaffen. Für 2021 ist geplant, mit dem Umbau der Karl-Rorich-Str. 8 zu beginnen. In einer Informationsveranstaltung im Januar 2020 erläuterten wir der aufgeschlossenen Hausgemeinschaft die geplante Umbaumaßnahme und unsere attraktiven Angebote für den notwendigen Auszug, die auf sehr positive Resonanz stießen. Die meisten Nutzerinnen und Nutzer dieses Hauses konnten wir deshalb bereits einvernehmlich in freigewordene Bestandswohnungen der Genossenschaft umsetzen. Ganz besonderer Dank gilt hier den betroffenen Mitgliedern



Konzert mit Abstand

Impressum:

Wohnungsbaugenossenschaft
Gartenstadt Nürnberg eG
Julius-Loßmann-Straße 52
90469 Nürnberg

Telefon: 0911-94 88 77-0
Telefax: 0911-94 88 77-50
E-Mail: info@gartenstadteg.de
www.gartenstadt-nuernberg.de

Der Vorstand:
Johannes Soellner
Michaela Hack
Rolf Horrlein

Fotos: Gartenstadt Nürnberg eG,
Layout und Druck: noris inklusion gGmbH

für ihre verständnisvolle Unterstützung der Genossenschaft.

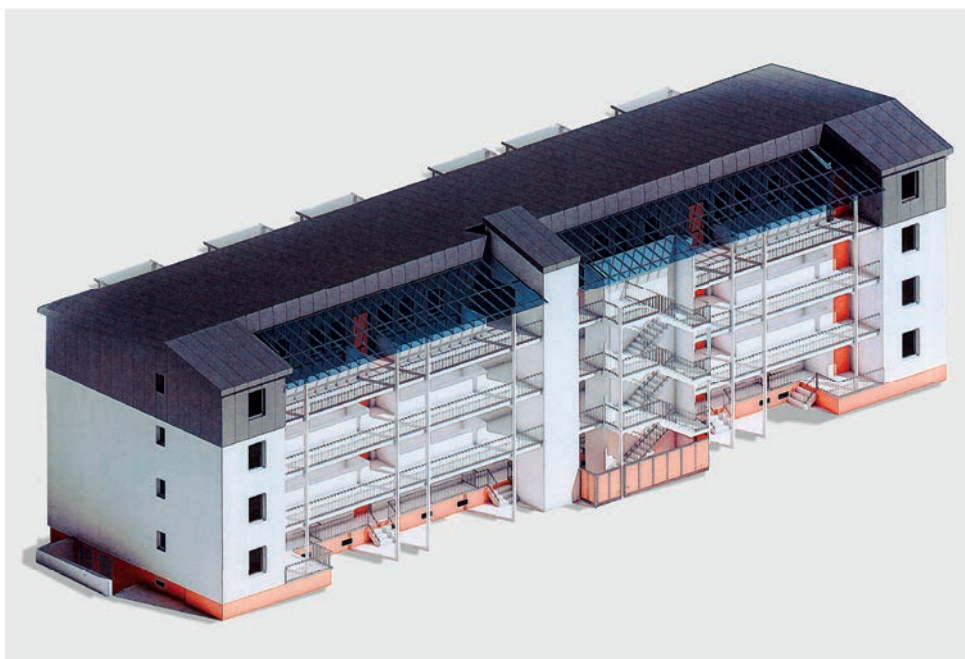
Wie geht's weiter?

Als nächstes stehen 2022 die Häuser **Karl-Rorich-Str. 10 und 12** zur Sanierung an. Auch hier werden wir die betroffenen Mitglieder frühzeitig zu einer Informationsveranstaltung einladen.

Unverändert gilt:

- Nur im unbewohnten Zustand können die massiven Eingriffe in die Bausubstanz durchgeführt werden.
- Unsere betroffenen Nutzer können in aller Ruhe u.a. bei uns im Bestand dauerhaft oder in eine Ausweichwohnung für die Zeit der jeweiligen Baumaßnahme wechseln. Beim Umzug werden sie von der Genossenschaft unterstützt.
- Die wegen der Baumaßnahmen umziehenden Nutzer erhalten Vorrang vor anderen Wohnungsbewerbern und Vorzugskonditionen für die Miete nach der Modernisierung.

Wenn Sie als betroffener Nutzer vorab Gesprächsbedarf zu den Umbaumaßnahmen haben, wenden Sie sich gerne zur Vereinbarung eines persönlichen Termins an Ihre Verwaltung.



So sollen die Häuser nach dem Umbau aussehen

Hinweise und Tipps rund ums Mietverhältnis

• In E-Mails:

Bitte immer Absender angeben

Immer wieder erreichen uns E-Mails, die weder Adresse noch Telefonnummer des Absenders enthalten, ja manchmal nicht einmal den Namen. Alleine mit einem E-Mail-Absender wie „Mausi86@mail.de“ können wir leider nichts anfangen. Wir können Ihre Nachricht nur dann bearbeiten, wenn wir wissen, wer uns schreibt!

• Ladegeräte

Ladegeräte für Elektrobatterien aller Art sollten nicht ohne Aufsicht genutzt werden, insbesondere nicht während der Abwesenheit der Bewohner. Durch einen technischen Defekt und Hitzeentwicklung kann es zu einem Brand kommen.

• Hundehaufen

Immer wieder müssen wir darauf hinweisen, dass innerhalb der Genossenschaft generell

Leinenpflicht besteht. Es ist erfreulich, dass die meisten Hundehalter beim Gassigehen immer eine Plastiktüte für die Hinterlassenschaften dabei haben und so einen sinnvollen Beitrag zur Sauberhaltung unserer Wege und Anlagen leisten. Völlig daneben ist es allerdings, wenn die gefüllten Tüten dann einfach irgendwo im Außenbereich abgestellt werden. Geht's noch?

• Plastiktüten sind kein Biomüll!

Sollte eigentlich jeder wissen: Plastiktüten sind nicht kompostierbar und haben daher in der Biotonne nichts zu suchen. In vielen Läden erhalten Sie hierfür kostenlose Biomülltüten der Stadt. Trotzdem findet die Müllabfuhr in unseren Wohnanlagen immer wieder mit Biomüll gefüllte Plastiktüten. Daraus entstehende Mehrkosten müssen wir leider an die gesamte Hausgemeinschaft weitergeben. Bitte helfen Sie mit, diese Kosten zu vermeiden.

**Wir sind die, die trotz
aller Auflagen und
Regulierungen
bezahlbare
Wohnungen
für alle
schaffen in Nürnberg**



Gartenstadt
Nürnberg eG



Mitglied
der Wohnungswirtschaft
Mittelfranken